



Tullner Ruderverein

Jahresbericht 2007



Bericht des Obmannes – *Rudi Hauck*

Berichte der Fachwarte

Bericht des Ruderwartes – *Herbert Hiesinger*

Kilometerwertung 2007 – *Fahrtenbuch*

Bericht des Breitensportwartes – *Franz Gratsch*

Top 1.000 Kilometer – *Fahrtenbuch 1971-2007*

Bericht des Rennruderwartes – *Thomas Turetschek*

Ergebnisse Regatten

Bericht des Kassiers – *Lucian Wetter*

Bericht des Zeugwartes – *Franz Magerl*

TRV Feste, Wanderfahrten, Regatten

Wanderfahrt auf der Raab – *Franz Gratsch*

Jugendruderlager-Tschechien – *Johanna Hiesinger*

Bei der Ruder-WM in München 2007 – *Lucian Wetter*

Als freiwillige Helfer beim Weltcup in Ottensheim – *Magdalena Hiesinger*

Terminkalender 2008

TRV auf einen Blick

Postanschrift/Kontakt

Rudi Hauck

Schwindgasse 2, 3430 Tulln

Telefon: 0676/6907466

Fax: 02272/82266

E-Mail: office@trv.at

Internet: www.trv.at

Bootshaus

Kronauer Straße 8, 3430 Tulln

Vorstand 2007

Obmann Rudi Hauck

Obmann Stv. Herbert Hiesinger

Schriftführer Karl Nolz

Kassier Lucian Wetter

Ruderwart Herbert Hiesinger

Breitensportwart Franz Gratsch

Rennruderwart Thomas Turetschek

Zeugwart Franz Magerl

Hauswart Karl Köstlbauer

Öffentlichkeitsarbeit Peter Oppeker

Beisitzer Herbert Hoffmann

Wir freuen uns, als neue Mitglieder begrüßen zu können:

SchülerInnen/JuniorInnen

Christina HAUCK

Bernhard ROHRINGER

Lukas SCHILLER

Männer/Frauen

Veronika NASKAU (Ein- und Austritt 2007)

Johanna SCHMID

Manuela WEBER

Johannes FISCHER

Leopold MARKL

Klaus NASKAU

9 Mitglieder sind 2007 ausgetreten

Wir gratulieren:

Karl Nolz – Prüfung zum Lehrwart mit ausgezeichnetem Erfolg

Impressum

Redaktion Rudi Hauck, Karl Nolz
Konzeption/Produktion Karl Nolz

Bericht des Obmannes

Rudi Hauck

Das Ruderjahr 2007 war, aus meiner Sicht, ein unspektakuläres. Die Aufgaben, die wir uns stellten – Organisation des Ruderbetriebes, der Ruderurse, der Wanderfahrten, des Heurigen etc. – konnten wir, ich bin fast verleitet zu schreiben: routiniert bewältigen, der Abfall der Gesamtkilometerleistung gegenüber dem Vorjahr (allerdings auf hohem Niveau) und die Schwierigkeiten beim Aufbau eines kontinuierlichen Trainingsbetriebes trüben aber das Bild für mich. Ein wesentlicher Faktor erscheinen mir hier die mangelnden finanziellen **Mittel für professionelle Trainer** zu sein, die Ehrenamtlichkeit stößt hier infolge des großen Zeitaufwandes an ihre Grenzen.

Ein interessantes Projekt hat Lucian Wetter, der auch beruflich mit der Leitung einer Organisation befasst ist und von da das Know how dazu mitbringt, ins Leben gerufen: „**Weiterentwicklung des TRV 2008 – 2015**“. Ein Grobkonzept wurde vom Vorstand erstellt, dieses wird gemeinsam mit den Mitgliedern weiter ausgearbeitet und dann Jahr für Jahr umgesetzt. Eine erste Präsentation erfolgt bei der Jahreshauptversammlung.

Es freut mich auch, hier mitteilen zu können, dass Karl Nolz die Prüfung zum Lehrwart mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hat.

An **Investitionen** im Jahr 2007 wurden ein Trainingsdoppelzweier für den allgemeinen Ruderbetrieb, ein Satz von vier Rennriemen sowie ein Rasenmähdreher angeschafft, das Gas wurde eingeleitet und neue Skulls wurden ebenfalls bestellt. Leider konnte der Grundtausch mit der Gemeinde wegen des Kreisverkehrs zur Landesgartenschau noch nicht finalisiert werden. Der ausverhandelte Plan wurde von Seiten des Errichters

des Kreisverkehrs nicht eingehalten (Böschungen, Anschlüsse) und wir müssen bei der Jahreshauptversammlung nochmals über zwei mögliche Varianten abstimmen.

Über Änderungen **im Vorstand** habe ich ebenfalls zu berichten: Franz Gratsch übernahm den Bereich Breitensport von Franz Magerl, der 2007 als Zeugwart tätig war. Peter Oppeker erklärte sich bereit, die Öffentlichkeitsarbeit des TRV zu organisieren. Nächste Saison steht Thomas Turetschek wieder als Zeugwart zur Verfügung. Vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die engagierte Arbeit, ganz besonders auch an Franz Magerl, der 12 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hat.

Vielen Dank auch an **alle** anderen, die sich um die kleinen und großen Aufgaben, **die zum Funktionieren des Vereines beitragen**, angenommen haben. Danke an Karl Köstlbauer und sein Team, das den Ruderheurigen, der ja unsere finanzielle Basis bildet, wieder zu einem großen Erfolg werden ließ.

Nicht zuletzt möchte ich auch hier unseren **Landesmeistern** in den verschiedenen Klassen im Namen des Vereines herzlich gratulieren.

Abschließend möchte ich noch über Klaus Naskau schreiben, der in seiner Jugend vier Jahre in Wien gerudert ist und 2007, inzwischen im Ruhestand, wieder den Einstieg in den Rudersport suchte. Er schaffte es, in seiner ersten Saison 576 km zu rudern und legt, seit er im Skiff ausfährt, jetzt im Winter Kilometerleistungen hin, die in dieser Jahreszeit bei uns noch nie jemand gefahren ist.

Viel Freude und schöne Erlebnisse für die Rudersaison 2008!



Die Saison 2007 brachte mit **17.875 km**, die von 172 Aktiven (einschließlich Gästen) bei 666 Ausfahrten gerudert wurden, wieder eine beachtliche Kilometerleistung. Gegenüber dem Jahr 2006 ergab sich zwar ein Rückgang um etwa 2000 km, im Vergleich aller Saisonen ist das Jahr 2007 aber die Viertbeste (nach 1982, 2006 und 1976). Seit der Gründung unseres Vereines wurden in den 37 Saisonen damit 421.466 km gerudert. Das ergibt immerhin mehr als 10 Erdumrundungen am Äquator. Eine halbe Äquatorumrundung hat Mathias in der vorigen Saison bereits vollendet. Franz Magerl dürfte bald folgen.

Diese hohe Kilometerleistung war vor allem auf die große Anzahl an Mitgliedern, die regelmäßig ausrudern, zurückzuführen. Immerhin haben 33 Personen eine Kilometerleistung von mehr als 100 km erreicht. Fünf davon, nämlich Christa und Franz Magerl, Franz Gratsch, Karl Nolz und auch ich haben die 1000er Marke überschritten und damit auch die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen des ÖRV erfüllt.

Jugendrudern und Jugendregatten:

Karin wurde für die Sommermonate als Jugendbetreuerin engagiert und kümmerte sich engagiert um unsere Jugendlichen. Karl unterstützte sie dabei tatkräftig und achtete als frischgebackener Lehrwart besonders auf die Rudertechnik.

In den Sommerferien konnten wir daher sogar 3 Jugendrudertage anbieten, die auch gut besucht wurden. Unter den 33 Personen mit mehr als 100 km finden sich daher auch 12 Jugendliche.

Ein Höhepunkt war das viertägige **Jugendlager am Thayastausee** in Tschechien, an dem immerhin 17 Personen teilnahmen. In Zelten wurde kostengünstig übernachtet und die Boote in Sichtweite von den Zelten gelagert, sodass jederzeit eine Ausfahrt unternommen werden konnte. Der starke Wind und die vielen Fischer hinderte uns aber an den beiden ersten Tagen etwas am Rudern.

Die Goldene Rose von Tulln wurde mit den Tullner Jugendlichen Vierern gegeneinander ausgetragen und als Probelauf für die Landesmeisterschaften angesehen.

Die große Anzahl an Jugendlichen führte auch zu zahlreichen Starts bei den **NÖ. Landesmeisterschaften**, wobei es im Schüler Doppelvierer mit Stm. (Bernhard Rohringer, Dominic Hofbauer, Richard Schultheiß und Lukas Schiller, Steuerfrau Johanna Hiesinger), Juniorinnen Doppelvierer und Frauen Doppelvierer (in beiden: Clara Sachslehner, Magdalena Hiesinger, Christina Hauck und Karin Neumayer) auch drei Landesmeistertitel durch unsere Jugendlichen gab. Weitere Starts waren im Juniorinnen Doppelzweier, Schülerinnen Einer und Schüler Doppelzweier.

Sternfahrten:

In der Beliebtheitsskala rangierten 2007 die Sternfahrten wieder ganz weit vorne. Bei vier (Donauhört, Dürnstein, Pirat und Alemannia) waren wir dabei und brachten dabei jedes Mal zumindest zwei Boote aufs Wasser. In der Sternfahrtsgesamtwertung belegten wir den achten Platz.

Wanderfahrten:

Zu Pfingsten gab es nach Jahren wieder eine Donauwanderfahrt von Wallsee bis Tulln. Ein Vierer wollte auf Grund des unwirtlichen Wetters zu Mittag in Traismauer nicht mehr weiter und beendete die Fahrt.

Als Novum gab es auf Initiative unseres neuen Breitensportwerts Franz Gratsch auch eine zweite Kurzwanderfahrt am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt auf der Raab, bei der die Donau wieder gute Dienste leistete. Siehe Bericht. Die seit Jahren traditionelle einwöchige Wanderfahrt im Sommer musste leider wegen Teilnehmermangels abgesagt werden.



Goldene Rose, Männer Doppelvierer

Regatten:

In der ersten Jahreshälfte herrschte Ruhe, bis sich Mannschaften fanden. Ab Ende August gab es zahlreiche Teilnahmen, nämlich: Goldene Rose in Tulln (Siege im Achter und im Doppelvierer ohne Stm.), Bratislava, die Einerregatta Rose vom Wörthersee mit zwei Booten und in Renngemeinschaft mit Alemannia beim Staffelrudern.

Goldene Rose von Tulln

25. August 2007

Schüler/Juniorinnen

1. Tullner Ruderverein Juniorinnen
2. Tullner Ruderverein Schüler

Männer Doppelvierer

1. Tullner Ruderverein
2. RV Alemannia Korneuburg Boot 1
3. Steiner Ruderklub
4. RV Alemannia Korneuburg Boot 2

Männer Achter mit Stm.

1. Tullner Ruderverein
2. RV Alemannia Korneuburg

Kilometerwertung 2007

Fahrtenbuch

| | | Km | AF | Km/AF | | | Km | AF | Km/AF |
|----|---------------------|------|-----|-------|-----|-----------------------|----|----|-------|
| 1 | Magerl Franz | 2178 | 149 | 14,62 | 70 | Wiedermann Karin | 9 | 2 | 4,50 |
| 2 | Magerl Christa | 1374 | 91 | 15,10 | 73 | Schinnerl Harald | 8 | 2 | 4,00 |
| 3 | Hiesinger Herbert | 1223 | 100 | 12,23 | 73 | Schoissengeier Birgit | 8 | 2 | 4,00 |
| 4 | Gratsch Franz | 1165 | 72 | 16,18 | 73 | Schultheiß Elke | 8 | 1 | 8,00 |
| 5 | Nolz Karl | 1027 | 92 | 11,16 | 73 | Schultheiß Hans | 8 | 1 | 8,00 |
| 6 | Tauber Reinhard | 844 | 65 | 12,98 | 77 | Schnetzer Lisa | 6 | 2 | 3,00 |
| 7 | Sachslehner Franz | 661 | 50 | 13,22 | 77 | Tille Tamara | 6 | 1 | 6,00 |
| 8 | Neumayer Karin | 586 | 70 | 8,37 | 79 | Hasenhindl Christoph | 5 | 1 | 5,00 |
| 9 | Oppeker Peter | 583 | 28 | 20,82 | 79 | Hogl Karoline | 5 | 1 | 5,00 |
| 10 | Naskau Klaus | 576 | 55 | 10,47 | 79 | Petschy Julia | 5 | 2 | 2,50 |
| 11 | Turetschek Thomas | 540 | 38 | 14,21 | 79 | Schattinger Birgit | 5 | 2 | 2,50 |
| 12 | Ktenidis Sylvia | 517 | 26 | 19,88 | 79 | Sendelmann Patrick | 5 | 1 | 5,00 |
| 13 | Erber Mathias | 477 | 22 | 21,68 | 84 | Bujer Zenzi | 4 | 2 | 2,00 |
| 14 | Altmann Niki | 433 | 42 | 10,31 | 84 | Käfer Paul | 4 | 2 | 2,00 |
| 15 | Tauber Christian | 376 | 32 | 11,75 | 84 | Koschitz Lisa | 4 | 2 | 2,00 |
| 16 | Sachslehner Clara | 363 | 42 | 8,64 | 84 | Siegel Julia | 4 | 2 | 2,00 |
| 17 | Hauck Christina | 335 | 38 | 8,82 | 84 | Wolfhardt Max | 4 | 2 | 2,00 |
| 18 | Hiesinger Johanna | 319 | 37 | 8,62 | 89 | Allinger Patricia | 3 | 1 | 3,00 |
| 19 | Hiesinger Magdalena | 310 | 34 | 9,12 | 89 | Begic Ramiza | 3 | 1 | 3,00 |
| 20 | Hofbauer Dominic | 265 | 31 | 8,55 | 89 | Buchenmann Mira | 3 | 1 | 3,00 |
| 21 | Cattaneo Gorgio | 264 | 9 | 29,33 | 89 | Cuzic Mathias | 3 | 2 | 1,50 |
| 22 | Hauck Rudolf | 257 | 20 | 12,85 | 89 | Eder Noreen | 3 | 1 | 3,00 |
| 23 | Schiller Lukas | 238 | 31 | 7,68 | 89 | Gerstenmaier Anita | 3 | 1 | 3,00 |
| 24 | Schultheiß Richard | 181 | 26 | 6,96 | 89 | Grantner Michael | 3 | 1 | 3,00 |
| 25 | Rohringer Bernhard | 162 | 21 | 7,71 | 89 | HAK Sandra | 3 | 2 | 1,50 |
| 26 | Magerl Veronika | 141 | 17 | 8,29 | 89 | Holzbauer Katrin | 3 | 2 | 1,50 |
| 26 | Traub Michael | 141 | 17 | 8,29 | 89 | Kaiser Thomas | 3 | 2 | 1,50 |
| 28 | Markl Leopold | 140 | 14 | 10,00 | 89 | Kiesler Raphaela | 3 | 1 | 3,00 |
| 28 | Nolz Fabian | 140 | 7 | 20,00 | 89 | Klein Isabel | 3 | 1 | 3,00 |
| 30 | Schultheiß Martin | 139 | 21 | 6,62 | 89 | Lechner Michael | 3 | 1 | 3,00 |
| 31 | Hübl Kathi | 121 | 7 | 17,29 | 89 | Löschl Clemens | 3 | 2 | 1,50 |
| 32 | Becker Wolfgang | 112 | 4 | 28,00 | 89 | Ölsböck Katharina | 3 | 1 | 3,00 |
| 33 | Gaisberger Barbara | 101 | 9 | 11,22 | 89 | Pfaller Viktoria | 3 | 1 | 3,00 |
| 34 | Wetter Lucian | 94 | 8 | 11,75 | 89 | Ramharter Theresa | 3 | 1 | 3,00 |
| 35 | Grosseger Lenko | 90 | 10 | 9,00 | 89 | Rams Nina | 3 | 1 | 3,00 |
| 36 | Schaffer Gerald | 81 | 8 | 10,13 | 89 | Schinker Philipp | 3 | 2 | 1,50 |
| 37 | Weber Manuela | 76 | 11 | 6,91 | 108 | Schmiedt Romana | 3 | 1 | 3,00 |
| 38 | Fischer Hannes | 73 | 9 | 8,11 | 108 | Schwarzinger Verena | 3 | 2 | 1,50 |
| 38 | Schmid Johanna | 73 | 9 | 8,11 | 108 | Stipsitz Monika | 3 | 1 | 3,00 |
| 40 | Hauck Mara | 71 | 8 | 8,88 | 108 | Wolfhardt Victoria | 3 | 1 | 3,00 |
| 41 | Traub Mario | 53 | 6 | 8,83 | 112 | ? Alina | 2 | 1 | 2,00 |
| 42 | Schuster Katharina | 50 | 6 | 8,33 | 112 | ? Tanja | 2 | 1 | 2,00 |
| 43 | Naskau Veronika | 47 | 6 | 7,83 | 112 | Batei Gasmend | 2 | 1 | 2,00 |
| 44 | Schabas Simone | 46 | 3 | 15,33 | 112 | Bozic Gordana | 2 | 1 | 2,00 |
| 45 | Hebenstreit Ursula | 45 | 11 | 4,09 | 112 | Brennenstuhl Markus | 2 | 1 | 2,00 |
| 46 | Hauck Petra | 41 | 3 | 13,67 | 112 | Fischer Markus | 2 | 1 | 2,00 |
| 47 | Gnan Philipp | 38 | 5 | 7,60 | 112 | Gerdy Bettina | 2 | 1 | 2,00 |
| 48 | Knierlinger Markus | 36 | 3 | 12,00 | 112 | HAK Patrick | 2 | 1 | 2,00 |
| 49 | Hauck Robert | 35 | 3 | 11,67 | 112 | HAK Zeljka | 2 | 1 | 2,00 |
| 50 | Magerl Uli | 33 | 4 | 8,25 | 112 | Heidelberg Maria | 2 | 1 | 2,00 |
| 51 | Figl Gerhard | 24 | 2 | 12,00 | 112 | Heidelberg Robert | 2 | 1 | 2,00 |
| 52 | Gabler Ramona | 22 | 2 | 11,00 | 112 | Hohenrieder Bianca | 2 | 1 | 2,00 |
| 52 | Geisler Karin | 22 | 2 | 11,00 | 112 | Kainz Max | 2 | 1 | 2,00 |
| 52 | Schmetterer Karl | 22 | 4 | 5,50 | 112 | Milan Salvatore | 2 | 1 | 2,00 |
| 55 | Fuchs Isabella | 20 | 4 | 5,00 | 112 | Niko Maria | 2 | 1 | 2,00 |
| 55 | Üblauer Cornelia | 20 | 4 | 5,00 | 112 | Oberhauser Georg | 2 | 1 | 2,00 |
| 57 | Döckl Raffaela | 19 | 3 | 6,33 | 112 | Omanic Alina | 2 | 1 | 2,00 |
| 58 | Liebl Katja | 18 | 3 | 6,00 | 112 | Pichler Larissa | 2 | 1 | 2,00 |
| 58 | Nesselberger Franz | 18 | 4 | 4,50 | 112 | Rainer Nadine | 2 | 2 | 1,00 |
| 58 | Schinnerl Anita | 18 | 5 | 3,60 | 112 | Roch Lukas | 2 | 1 | 2,00 |
| 61 | Eilenberger Clemens | 17 | 4 | 4,25 | 112 | Scharizer Patrick | 2 | 1 | 2,00 |
| 61 | Hölscher Florian | 17 | 4 | 4,25 | 112 | Strippitsch Sylvia | 2 | 1 | 2,00 |
| 63 | Aigner Traude | 16 | 4 | 4,00 | 112 | Trilinotic Alma | 2 | 1 | 2,00 |
| 63 | Hiesinger Veronika | 16 | 5 | 3,20 | 112 | Völk Marlene | 2 | 2 | 1,00 |
| 65 | Neuhuber Jürgen | 15 | 4 | 3,75 | 112 | Wagner Jan | 2 | 1 | 2,00 |
| 66 | Ring Josef | 13 | 3 | 4,33 | 112 | Wenth Michael | 2 | 1 | 2,00 |
| 66 | Stempfer Nicole | 13 | 3 | 4,33 | 138 | Bäcker Eric | 1 | 1 | 1,00 |
| 68 | Alder Viktor | 11 | 1 | 11,00 | 138 | Becker Sandra | 1 | 1 | 1,00 |
| 68 | Köstlbauer Karl | 11 | 1 | 11,00 | 138 | Bichler Dominik | 1 | 1 | 1,00 |
| 70 | O'Rourke Iris | 9 | 1 | 9,00 | 138 | Dobart Manuel | 1 | 1 | 1,00 |
| 70 | Seebacher Susi | 9 | 1 | 9,00 | 138 | Dollinger Dominik | 1 | 1 | 1,00 |

Fortsetzung nächste Seite.

Bei den Landesmeisterschaften wurde bei den Erwachsenen in fünf Klassen gestartet und dabei vier Titel errungen, nämlich im Zweier mit Stm. (Reinhard Tauber, Thomas Turetschek, Stfr. Johanna Hiesinger) und Vierer mit Stm. bei den Männern (Karl Nolz, Reinhard und Christian Tauber, Thomas Turetschek, Stf: Karin Neumayr), im Vierer ohne (gleiche Besetzung der Ruderer) und nach langen Jahren wieder im Frauen Doppelvierer durch unsere Juniorinnen (Clara Sachslehner, Magdalena Hiesinger, Christina Hauck und Karin Neumayer).

Weitere Veranstaltungen:

Beim ersten Weltcup seit Jahren in Österreich waren Magdalena, Johanna und ich fünf Tage als freiwillige Helfer im Einsatz und kamen so mit der Ruderelite der Welt in Berührung. Zwischendurch konnte man diese hinsichtlich Technik, Taktik, Aufwärmen und Ausrudern sowie das Bootsmaterial gut beobachten und so einen Blick über unseren Verein bzw. unsere Region hinaus werfen. Ein Besuch der heurigen Junioren WM (und der nicht-olympischen Bootsklassen) in Ottensheim Ende Juli kann daher nur empfohlen werden.

Klubmeisterschaften

20. Oktober 2007

| Juniorinnen | | Männer Rennruderer | |
|---------------------|--------|--------------------|--------|
| Karin Neumayer | 1.52,5 | Karl Nolz | 1.31,4 |
| Magdalena Hiesinger | 3.09,5 | Franz Magerl | 1.37,3 |
| Schülerinnen | | Herbert Hiesinger | |
| Johanna Hiesinger | 2.15,6 | Franz Gratsch | 1.43,2 |
| Schülerinnen | | aufgegeben | |
| Allgemeine Klasse | | | |
| | | Franz Sachslehner | 1,56,2 |

Head of the Tulln

21. Oktober 2007

Männer

| | |
|----------------------|-----------|
| 1. Reinhard Tauber | 13,55 min |
| 2. Franz Magerl | 14,30 min |
| 3. Herbert Hiesinger | 14,43 min |
| 4. Franz Gratsch | 15,43 min |
| 5. Franz Sachslehner | 16,04 min |

Die **Klubmeisterschaft** musste wegen Hochwassers leider verschoben werden und wurde erst in der zweiten Oktoberhälfte ausgetragen. Dies schreckte einige augenscheinlich vom Start ab. Bei den Männern wiederholte Karl Nolz seinen



Fortsetzung Kilometerwertung

| | | Km | AF | Km/AF |
|-----|---------------------|----|----|-------|
| 138 | Federmann Gerald | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Gashi Mergimtas | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Gerl Brigitte | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Bianca | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Daniel | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Jan-Lukas | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Jennifer | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Lena | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Lukas | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | HAK Markus | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Hametner Kerstin | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Hauer Ramona | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Kerschbaumer David | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Marchart Lukas | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Matheka Kathrin | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Matijevic Monika | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Mittermaier Elke | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Plisnica Svatko | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Popovic Milki | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Rauscher Melanie | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Rotschedl Conny | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Rovignale Alex | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Rudolf Viktoria | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Silbernagel Herbert | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Sirsch Patrick | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Steinböck Dominic | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Stöhler Resi | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Tampermeier Franz | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Topalovic Anna | 1 | 1 | 1,00 |
| 138 | Zartler Katharina | 1 | 1 | 1,00 |

172 Ruderer 17875 666

Vorjahrsieg. Bei den Frauen konnte diesmal Karin Neumayr den Titel erringen.

Beim **Head of the Tulln** am nächsten Tag wurde nur das Männerrennen durchgeführt, wo Reinhard seinen Titel verteidigen konnte.

Die Rudertage am Mittwoch und am Samstag wurden gut angenommen. Im ersten Halbjahr wurden wieder zwei **Ruderkurse** für Anfänger abgehalten, wobei beim Zweiten mit 20 angemeldeten Teilnehmern der Ansturm enorm war und uns bereits vor organisatorische Probleme stellte. Fünf Teilnehmer traten in der Folge unserem Verein als Mitglieder bei.

Daneben gab es noch einige andere erwähnenswerte Veranstaltungen (Radwandertag, An- und Abrudern und Eintagesfahrt nach Orth).

Herzlichen Dank an alle, die für das Funktionieren des Ruderbetriebs und der einzelnen Veranstaltungen gesorgt, unsere Jugendlichen betreut sowie Bootsmannsdienste abgehalten haben. Gratulation auch an Karl, der den Lehrwartekurs mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

Für 2008 wünsche ich allen eine erfolgreiche Rudersaison und erhoffe mir einen regen Ruderbetrieb.



**2. Person
GRATIS!**

RUEFA REISEN IN TULLN

KAIRO & NILKREUZFAHRT

9 Tage Rundreise
pro Person

ab € 875,-

LEISTUNGEN: • Linienflüge mit Egyptair Wien-Kairo / Kairo-Luxor / Luxor-Kairo-Wien, Economy-Klasse, 20 kg Freigepäck • Flughafentaxen (Wert dzt. 107,-) • Alle Transfers im Zielgebiet • 1x Nächtigung/Frühstück (F) im 5*-Hotel Safir o.ä./Kairo • 7x Nächtigung/Vollpension (VP) auf einem 5*-Nilkreuzfahrtschiff (Aussenkabine) • Visum für österreichische Staatsbürger

HÖHEPUNKTE JORDANIENS

8 Tage Rundreise
pro Person

ab € 799,-

LEISTUNGEN: • Linienflüge mit Royal Jordanian Wien-Amman-Wien, Economy-Klasse, 20 kg Freigepäck • Flughafentaxen (Wert dzt. 140,-) • Rundreise lt. Programm im klimatisierten Fahrzeug • Alle Besichtigungen lt. Programm mit qualifizierter deutschsprachiger Reise-führer, alle Eintritte • 1 kurzer Pferderitt in Petra • 7x Nächtigung/Halbpension/in 3*-Hotels • Einreisevisum für Jordanien

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

RUMÄNIEN - SIEBENBÜRGEN

6 Tage Rundreise
1. Person
2. Person

ab € 469,-
GRATIS

LEISTUNGEN: • Reise im Komfortbus • 5 Nächtigungen mit Halbpension in Mittelklassehotels (Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC) • Besichtigungen lt. Programm (ohne Eintritte) • Reiseleitung und örtliche rumänische Reiseleitung

KÖNIGLICHES KRAKAU

4 Tage Rundreise
1. Person
2. Person

ab € 249,-
GRATIS

LEISTUNGEN: • Reise im Komfortbus • 3 Nächtigungen mit Halbpension im Mittelklassehotel (Basis Doppelzimmer, Bad oder Dusche/WC) • Stadtbesichtigung Krakau und Ausflug Tschenstochau (ohne Eintritte) • Reiseleitung

Ihr persönliches Team - wenns ums Reisen geht:

Anton Karner, Daniela Brauner, Michaela Siebenhaar,
Veronika Kern & Veronika Ertl

Information & Buchung bei RUEFA REISEN:
3430 Tulln, Wienerstraße 16, Tel.: 02272/684 15, E-Mail: 13430@ruefa.at



Bericht des Breitensportwartes

Franz Gratsch

Letztes Jahr gabs **einen Wechsel** in der Person, unser langdienender Franz Magerl ist zurückgetreten, und so wurde ich als Breitensportwart kooptiert. Danke nochmals an dieser Stelle für die hervorragenden Wanderfahrten und Veranstaltungen die du organisiert hast.

Wanderfahrten

Es gab ein paar Änderungen. Ein neues Wanderfahrtformat (4 Tage), die Pfingstwanderfahrt wurde wieder auf die klassische Strecke (Donau) verlegt und von Wallsee nach Tulln durchgeführt. Diese Wanderfahrt soll heuer im Linzer Hafen beginnen und bis Tulln führen. Wanderfahrten auf der Donau sind auch mit schwankender Teilnehmerzahl leichter zu organisieren und auch für nicht so erfahrene Ruderer leicht zu bewältigen. Leider gab es durch einige terminliche Unstimmigkeiten keine Sommerwanderfahrt, durch Rückkehr zum alten Termin sollte das in Zukunft wieder bewältigt werden.



Franz Magerl organisierte einen Radwandertag nach Reidling der aber auf Grund des schlechten Wetters eine sehr schwache Beteiligung aufwies.

Die **Sternfahrten** waren ebenfalls ein Fixpunkt, und es ist zu überlegen ob hier nicht stärker gefördert und motiviert werden soll, da ich denke das hier ein 5. Gesamtrang in der Wertung durchaus möglich wäre. Diese Tagesfahrten sind ein willkommenes Training für unsere mehrtägigen Wanderfahrten.



Ein **Jugendlager** wurde zusammen mit dem Herbert Hiesinger und Karl Nolz in Nowe Mlony am Thaystausee in Tschechien organisiert.



Das **Abrudern** am Staatsfeiertag war leider auch etwas schwach besucht und aufgrund von mangelnder Nachfrage und schlechtem Wetter wurde kein Wandertag abgehalten. Eventuell wäre hier im Oktober mit Wanderung durch Weingebiete ein neuer Anreiz gegeben.

Im November fuhren dann noch ein paar wetterfeste Mitglieder zum Fischessen nach **Orth**. Hierbei wurden das erste mal die vorgeschriebenen Rettungswesten beim Schleusen benutzt. Wegen Schneemangels konnten die geplanten Schilanglaufstage nicht durchgeführt werden.

Vorschau auf die Sommerwanderfahrt 2008

Krakau-Warschau

1. Tag 29.6. Sonntag – Anreise; Übernachtung in einem Außenbezirk von Krakau (Hotel)
Stadtbesichtigung
2. Tag 30.6. Montag – Rudern durch den Weichsel-durchbruch bis Gorka 52 km Camping
3. Tag 1.7. Dienstag – Rudern bis Slupic 60 km Camping
4. Tag 2.7. Mittwoch – Rudern nach Tarnobrzeg 50 km Stadtbesichtigung; Eventuell Landtransport über 11 km wegen Kraftwerk Polaniec;
Hotel „Ev Katerina“
5. Tag 3.7. Donnerstag – Rudern nach Slupia Nadbrezna 51 km Camping
6. Tag 4.7. Freitag – Rudern nach Kasmierz Dolny 53 km; Stadtbesichtigung Pension/Gasthof/Hotel
7. Tag 5.7. Samstag – Rudern nach Deblin 44 km ev. Stadtbesichtigung von Pulavy nach 12 km; alternativ Weiterfahrt bis Prazmow; Hotel in Deblin Besichtigung
8. Tag 6.7. Sonntag – Rudern nach Wilga 49 km ev. Camping auf Insel im Fluss
9. Tag 7.7. Montag – Rudern-Warschau WTW 58 km Übernachtung in Hotel in Warschau
10. Tag 8.7. Dienstag Verladen und Heimfahrt

Gesamt 417 km, ev. Kürzung um 2. Tage je nach Teilnehmerwunsch.

Top 1.000 Kilometer

Fahrtenbuch 1971–2007

Bericht des Rennruderwartes

Thomas Turetschek

Das Rennruderjahr 2007 konnte wieder mit einigen schönen Erfolgen für den Tullner Ruderverein abgeschlossen werden. Bei den **Landesmeisterschaften** wurden auf breiter Basis (Schüler, Juniorinnen, Frauen und Männer) insgesamt **6 Titel** errudert. Das ist im Landesvergleich für einen Verein unserer Größe ein Zeichen für hohes Engagement aller beteiligten Sportler und Betreuer. Gratulation und weiter so! Auch bei der **Goldenen Rose von Tulln** gab es einen starken Auftritt des Tullner Rudervereines vor dem Heimpublikum. In allen gestarteten Bootsklassen konnte der TRV den Sieger stellen. Besonders freute mich, dass auch ein nagelneuer Empacher-Achter der Alemannia, dem Tullner Team nichts entgegenzusetzen hatte. Weiters wurde auch an der **Rose vom Wörthersee** und der **Stromstaffel** teilgenommen. Letztere war aufgrund der Wetterbedingungen (Wind und Wellen) ein außergewöhnliches Erlebnis.

Bei den **28. Clubmeisterschaften** und dem **4. Head of the Tulln** gab es keine großen Überraschungen. Die beiden Favouriten bei den Männern (Karl und Reinhard) konnten jeweils eines der Rennen für sich entscheiden.

An dieser Stelle möchte ich einen Aufruf an alle **MASTERRUDERER** (älter als 26 Jahre) starten: **Im September 2009 findet in Wien die World Rowing Masters Regatta statt.** Das ist eine gute Gelegenheit, unser Können im internationalen Vergleich zu testen. Wenn wir jetzt mit der Vorbereitung auf den Wettkampf beginnen, bin ich überzeugt, dass wir hier gute Resultate erzielen können. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Bitte setzt Euch mit mir in Verbindung, um hier entsprechende Koordinierungen vornehmen zu können.

Ich wünsche Euch viel Erfolg in der kommenden Saison, Riemen und Dollenbruch!

8. Rose vom Wörthersee

13.10.2007

Männer Masters B – 14 Teilnehmer

| | | |
|---|-----------------|-----------------|
| 1 | WENDE Stefan | Wurzener RV (D) |
| 7 | TAUBER Reinhard | Tullner RV |

Fahrzeit

01:05:15
01:12:50

Männer Masters D – 12 Teilnehmer

| | | |
|---|---------------|------------|
| 1 | MÜLLER Harald | RV Möve |
| 7 | MAGERL Franz | Tullner RV |

Fahrzeit

01:09:38
01:16:27

3. Stromstaffel Nußdorf-Greifenstein

26.10.2007

| | RG DOH/PIR | RG ALE/TULLN | DONAUHORT | NORMANNEN | PIRAT |
|----|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 3x | 0:27:00 | 0:24:16 | 0:21:12 | 0:21:30 | 0:24:15 |
| 4x | 0:38:23 | 0:34:54 | 0:31:41 | 0:29:29 | 0:27:53 |
| 5x | 0:26:30 | 0:23:45 | 0:24:21 | 0:22:35 | 0:21:16 |
| | 1:31:53 | 1:22:55 | 1:17:14 | 1:13:34 | 1:13:24 |

RG Alemannia/Tulln

3x: Turetschek Thomas, Tauber Christian, Tauber Reinhard

4x: Stadlbauer Michael, Müller Rudolf, Kasyan Christa, Obermaier Irmgard

5x: Magerl Franz, Magerl Christa, Holletschek Werner, Holletschek Anja, Rosenegger Renate



Landesmeisterschaften NÖ

15./16.09.2007

| | |
|---|----------------|
| Schüler Doppelzweier | 1.000 m |
| 1 RV Alemannia Korneuburg | 4.17,60 |
| 2 URV Pöchlarn | 4.36,57 |
| 3 Tullner Ruderverein: Lukas Schiller, Dominic Hofbauer | 5.14,72 |
| 4 RV Normannen Klosterneuburg | 5.32,12 |

| | |
|--|----------------|
| Schülerinnen Einer | 1.000 m |
| 1 RV Alemannia Korneuburg B2 | 4.58,94 |
| 2 RV Alemannia Korneuburg B1 | 5.04,55 |
| 3 Steiner Ruderclub | 6.24,43 |
| 4 URV Pöchlarn | 6.29,73 |
| 5 Tullner Ruderverein: Johanna Hiesinger | 6.35,16 |

| | |
|--|----------------|
| Schüler Doppelvierer mit Stm. | 1.000 m |
| 1 Tullner Ruderverein – Stm. Johanna Hiesinger | ? |

Lukas Schiller, Dominic Hofbauer, Richard Schultheiß, Bernhard Rohringer

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Juniorinnen Doppelzweier | 1.000 m |
| 1 WSW Dürnstein | 4.10,26 |
| 2 Tullner Ruderverein | 4.16,66 |

Karin Neumayer, Clara Sachslehner

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Juniorinnen Doppelvierer | 1.000 m |
| 1 Tullner Ruderverein | 4.16,66 |

Karin Neumayer, Christina Hauck, Magdalena Hiesinger, Clara Sachslehner

| | |
|----------------------------|----------------|
| Frauen Doppelvierer | 1.000 m |
| 1 Tullner Ruderverein | 4.30,28 |

Karin Neumayer, Christina Hauck, Magdalena Hiesinger, Clara Sachslehner

| | |
|--|----------------|
| Männer Zweier ohne Stm. | 1.000 m |
| 1 RV Normannen Klosterneuburg | - |
| 2 Tullner Ruderverein: Tauber Reinhard, Tauber Christian | - |

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Männer Zweier mit Stm. | 1.000 m |
| 1 Tullner Ruderverein | 4.11,44 |

Tauber Reinhard, Thomas Turetschek – Stfr. Johanna Hiesinger

| | |
|--|----------------|
| Männer Vierer mit Stm. | 1.000 m |
| 1 Tullner Ruderverein – Stfr. Neumayer Karin | 3.59,95 |

Karl Nolz, Tauber Christian, Tauber Reinhard, Thomas Turetschek

| | |
|--------------------------------|----------------|
| Männer Vierer ohne Stm. | 1.000 m |
| 1 Tullner Ruderverein | 3.45,42 |

Karl Nolz, Thomas Turetschek, Tauber Reinhard, Tauber Christian

| | |
|-------------------------------|---------|
| 2 RV Normannen Klosterneuburg | 3.51,95 |
|-------------------------------|---------|



Bericht des Zeugwartes

Franz Magerl

2007 durchgeführte Maßnahmen:

Drau: Stemmbretter mit neuen Klettverschlüssen ausgestattet
Wien: neue Stemmbretter mit Klettverschlüssen ausgestattet
Traisen: Stemmbretter, Rastschienen, Rollsitze, Rollschienen und Dollen neu eingebaut
Wander-Carbon-Skull (5 Paar) gebraucht gekauft weiß lackiert
Ankauf von diversen Ersatzteilen ca. 3000 €

2008 geplante Maßnahmen:

Traisen: Reparatur von Rumpfschäden
Perschling: neue Stemmbretter einbauen
Inn: neue Stemmbretter und Fußsteuer einbauen
Ilz: Rollschienen, Rollsitze und Stemmbrett neu einbauen
Donau: Stemmbretter, Rollschienen und Rollsitze austauschen
Bootssteg: Seil austauschen und Holz streichen



Ausbaggern Große Tulln vor TRV-Steg



70 Wandertreiber aus Deutschland zu Gast beim TRV

Bootskilometer

2007

| Bootsname | km | Ausfahrten |
|-------------|------|------------|
| Isar | 1327 | 113 |
| Tulln | 969 | 77 |
| Drau | 760 | 61 |
| Traisen | 735 | 64 |
| Wien | 516 | 43 |
| Salzach | 374 | 37 |
| Erlauf | 362 | 47 |
| Krems | 314 | 32 |
| Kamp | 296 | 34 |
| Inn | 261 | 28 |
| Donau | 200 | 11 |
| Brigach | 177 | 12 |
| Breg | 147 | 9 |
| Zaya | 121 | 11 |
| Ysper | 114 | 13 |
| Rasanna | 113 | 17 |
| Melk | 97 | 9 |
| Ybbs | 88 | 12 |
| Ilz | 69 | 7 |
| Thaya | 62 | 6 |
| Enns | 59 | 9 |
| Mur | 39 | 3 |
| Stadt Tulln | 19 | 2 |
| Leitha | 9 | 2 |
| Crazy (2+) | 4 | 1 |
| Lech | 0 | 0 |
| Perschling | 0 | 0 |
| Traun | 0 | 0 |
| Sonstige | 72 | 6 |

Summe: 7304 666



Bootspflege durch Rudergäste der Hauptschule

Bericht des Kassiers

Lucian Wetter

In meinem ersten Jahr als Kassier war es für mich natürlich besonders spannend, wie ich die in mich gesetzten Erwartungen erfülle und den Anforderungen gerecht werde. Dank der guten Einschulung durch meinen Vorgänger Wolfgang habe ich mich aber bald in die Zahlen eingewöhnt und konnte die **Mitgliedsbeiträge** Ende April zur Vorschreibung bringen. Erfreulich dabei ist, dass bis auf Einzelfälle die Beiträge noch vor dem Sommer zur Einzahlung gebracht wurden. Diese frühe Einzahlung ist deshalb notwendig, da wir zur Sicherung der Liquidität die Beitragszahlungen spätestens mit Anfang des Sommers brauchen, um die laufenden Zahlungen wie Versicherungen (Haus, Anhänger, Boote), Abgaben für Gemeinde, EVN, Verbandsbeiträge etc. fristgerecht zahlen zu können. Ich hoffe, dass dies im heurigen Jahr genauso funktioniert, die Beitragsvorschreibungen werden schon Ende März an die Mitglieder ergehen.

An **größeren Anschaffungen** im Jahr 2007 sind der Ofen im Aufenthaltsraum, der Rasentraktor, 5 Paar Skulls für den Breitensport, 4 Stück Rennriemen und der Gasanschluss zu nennen. Für die außerordentliche Unterstützung der Gemeinde Tulln für den Ankauf des Rasentraktors bedanken wir uns bei Vizebürgermeister Abg.z.NR Mag. Peter Eisenschenk.

Der **Ruderheurige** war (nicht nur) finanziell sehr lukrativ, wir konnten ein neues Bestergebnis erzielen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Hans Peter Polsterer für seine Unterstützung bedanken.

Für das Jahr **2008** ist an folgende Investitionen gedacht: Doppelzweier für den Breitensport, 4 Paar Rennskulls.

Der Vorstand beschäftigt sich seit einiger Zeit mit einem **Konzept zur Weiterentwicklung** unseres Vereins. Um es realisieren zu können, bedarf es der Bildung von Rücklagen. Wir haben im Frühjahr begonnen, durch Abschluss eines Vorsorgevertrages entsprechende Reserven für allfällige Sanierungen bzw. Beschaffungen der nächsten Jahre zu bilden.



Wanderfahrt auf der Raab

Franz Gratsch

Teilnehmer: Franz Magerl, Franz Gratsch, Thomas Turetschek, Peter Oppecker, Giorgio Cattaneo

Die Raab ist ein **mäandernder Tieflandsfluss** der laut Angaben 250 km lang sein soll, in Wirklichkeit liegen aber 169 km auf österreichischem Gebiet und ca 200 km auf ungarischem Gebiet, auf einer Strecke von 14 km ist die Raab Grenzfluss zwischen Ungarn und Österreich. Durchschnittlicher Durchfluss von 16m³/s bei Szentgotthárd bei einem Pegel von ca. 70 cm. Auf der Raab finden in Österreich und speziell auch in Ungarn Bootstouren in Canadiern statt. Eine Befahrung mit Ruderbooten wurde im oberen Bereich bis Savar vorher, meines Wissens noch nicht versucht.

Unsere Tour war für Mai 2007 geplant und plötzlich stand der Fluss durch den Schaum im medialen Interesse. Bei unserer Tour konnten wir allerdings kaum Verschmutzung bemerken.



Geplant war eine **4 tägige Tour** von Szentgotthárd ab Lafnitzeinmündung bis zur Einmündung der Raab in die Mosoniduna bei Raab(Györ), wobei der Bereich des Kraftwerks Ikervar vor Savar ausgelassen werden sollte da hierfür eine Genehmigung nötig ist und Fahrten im Kraftwerkskanal ohnehin nicht sehr ansprechend sind.

Aufgebrochen sind wir **Mittwoch am Abend** um den 1. Tag komplett zum Rudern zur Verfügung zu haben, Zimmer haben wir in einer kleinen Pension für die nächsten 2 Nächte reserviert.

Am nächsten Morgen der 1. Blick zur Pegelmessstelle zeigt knappe -70 cm Pegel also genau der Wert den wir brauchten und ca 20 cm mehr als die meiste Zeit im Frühjahr. Unterhalb dieses Pegels ist die Raab nicht befahrbar, und über -50 cm dürfte die Strömung zu stark werden.

Guten Mutes wurde beim nahen Pennymarkt noch Lebensmittel gekauft da der ganze Tag am Fluss verbracht werden sollte. Leider hatten wir keinen Fahrer sodaß wir das Transportfahrzeug am Ausgangspunkt zurücklassen mußten. Vorgesehen war die Etappe bis Körmend mit 2 kleinen Kraftwerken.

Am Anfang noch sehr vorsichtig vor jeder seichten Stelle gewendet, wurden wir bald mutiger und sind einfach durchgefahren. Wurde das Wasser zu seicht hieß es aus dem Boot zu springen wobei einem die Restfahrt des Bootes des öfteren ins Wasser beförderte. Der erste Teil bis zum Kraftwerk in Csörötnök verlief noch relativ wenig anspruchsvoll und wir wunderten uns noch als ein Fischer meinte so große Boote habe er hier noch nie gesehen.

Dieser erste Tag war überhaupt ein sehr feuchter, es passierte öfter das der Steuermann am Heckkasten sitzend von einem Ast ins Wasser abgestreift wurde.

Besonders **der „Canyon“** zwischen Rabagyarmat und Ivanc mit den vielen Untiefen, Kurven und steilaufragenden Ufern, war nicht gerade Material und Mannschaftschonend, so beendeten wir dann nach ca 33 km in Csakanydoroszlo unsere 1. Etappe um das Steuer zu reparieren und unser Fahrzeug per Zug zu holen.

Die Zugfahrt war recht angenehm (ein Desiro Euregiotriebwagen) der Fussweg vor und nachher nicht so ganz. Dafür gabs am Abend dann ein ganz tolles Essen in einem Restaurant in Körmend.

Am Abend gabs dann wieder ein paar Borsodi in unserer Pension.

Am nächsten Tag mussten wir noch die Anlegegebühr am Campingplatz begleichen, und dann gings ab Richtung Körmend, vor dem Kraftwerk Körmend hat dann noch ein quer über den Fluss liegender Baum uns an der Weiterfahrt behindert, aber selbst hier schafften wir uns unter bzw über den Ästen durchzufädeln.

Interessant noch das Kraftwerk Körmend wo wir direkt an der Staumauer anlegten. Dort haben wir auch gleich die Mittagspause verbracht, sodass wir in Körmend direkt gar nicht mehr anlegten. Der Nachmittag ging dann wieder an mit wunderbaren Auwald bestanden Ufern vorbei bis zur Anlegestelle Molnaszecsöd wohin wir uns schon in der Früh für 20 € mit dem Wagen bringen liessen. Dieser



Tag war mit ca. 29 km unsere kürzeste Etappe so dass wir ca 40 km bis Savar mit dem Wagen zurücklegten.

In Savar war am Abend ein Thermenbesuch geplant, ironischerweise war in der Sauna das Kneippbecken mit Raabschotter ausgelegt, weil wir ja tagsüber zuwenig Kontakt damit hatten! Nach einem guten Essen gings dann in unser Hotel wo wir bald tief und fest schliefen.

Unser Frühaufsteher Peter versorgte uns schonzeitig mit Proviant für die Fahrt. Sodass wir nur mehr ein Taxi organisieren mussten das unser Transportfahrzeug die 45 km die für heute geplant waren nach Vag brachte. **Ab Savar** fiel das Rudern viel leichter da die ewigen Richtungswechsel ausblieben. Die Anfahrt zum Kraftwerk Nick war wieder



besonders idyllisch. Dort fanden wir einen schönen Steg vor an dem wir anlegen konnten. Wieder gabs dort die Mittagspause direkt am Fluss, obwohl es dort sogar 2 Restaurants gab die offen hatten.

Lediglich der weite Weg ca. 500 Meter zu übertragen machte uns mit unserem schweren Boot (Ein gedeckter Swoboda C4er) sorgen. Doch 5 min bevor wir aufbrechen wollten nahte die Rettung, ein kleiner Junge der dort wohnte stellte uns seinen Bootstransportwagen gegen ein Trinkgeld von 2.000 HUF zur Verfügung, er selbst fuhr unser Gepäck ca. 12 1,5lt Wasserflaschen sowie sonstige Menge an Lebensmittel in einem kleinen 2 rädrigen Wagen nach unten.

In Vag unter der Brücke machten wir unser Boot an einer aus dem Wasser ragenden Eisenbahnschiene fest, das erschien uns angenehmer als das Boot die steile Treppe hochzuschleppen und dort am Ufer liegen zu lassen.

Zur Übernachtung fuhren wir in die Stadt Papa (ca

20 km entfernt) wo wir eine nette Pension fanden und in einem super Restaurant wieder zu Abend essen konnten.

Am nächsten Morgen gings wieder zum Fluss und wir nahmen die Reststrecke von ca 55km in Angriff. Am Anfang gings wieder durch idylische Auwälder doch bald versperrte uns wieder ein **um-**



gefallener Baum die Durchfahrt.

Wir schafften es aber wieder unser Boot ohne Einsatz eines „Fichtenmopeds“ durchzubugsieren. An einer Brücke legten wir an und wollten ev. Irgendwo zu Mittag essen, nur gab es im ganzen Ort kein Gasthaus, lediglich ein kleiner 3 rädriger Eiswagen kam vorbei andern wir unsren Hunger nach etwas Süßem stillen konnten. Die letzten 20 km bis Göyr waren dann rel. eintönig vorallem war schon der Rückstau zu spüren und es ging schon etwas mühsam weiter.

In Györ selbst legten wir am Raabbootshaus des dortigen Ruderverein „Spartacus“ an, und versuchten jemanden aufzufinden der uns das Tor aufsperrten konnte. Leider war an diesem Tag in Györ Duathlon Weltcup, und die Vereinsmitglieder alle dort beschäftigt. Für 80 Euro fanden wir ein Taxi das unser Transportfahrzeug wieder nach Györ holte. Unser Boot mussten wir jetzt nur noch über den 2m hohen Zaun hieven und auf dem Hänger aufladen. Auch diese letzte Anstrengung schafften wir mit Bravour und so ging es bald auf der Autobahn Richtung Heimat.

Fazit: Ein wunderschöner Fluss der aber im oberen Teil nur sehr bedingt mit Ruderbooten befahrbahr ist, aber ab Savar mit stabilen Wanderbooten in 3 Etappen angenehm zu bewältigen ist. Nur sollte man so eine Tour nur mit Begleitfahrer machen da sonst die Taxikosten ein gravierender Budgetposten sind.

Jugendruderlager-Tschechien

Johanna Hiesinger



Teilnehmer: Herbert, Petra, Magdalena, Johanna und Veronika Hiesinger; Petra, Christina und Mara Hauck; Karl und Fabian Nolz; Franz Gratsch; Karin Neumayer; Clara Sachslehner; Niki Altmann; Bernhard Rohringer; Dominic Hofbauer; Lukas Schiller.

Als wir alle zusammen vorm TRV standen und unser Gepäck einluden, freuten wir uns auf die nächsten Tage, die uns erwarten würden. Diesmal ging es wieder in **das „gefährliche Tschechien“**- wie meine Schwester Magdalena immer sagt.

Endlich fuhren wir los. Erwartungsvoll saßen wir in den verschiedenen Autos und warteten ab, was uns die nächsten vier Tage bringen würden. Die Fahrt verlief gut, doch überall gibt es eine kleine **Panne**, bei uns sogar eine etwas größere. Denn als wir im Campingplatz herumfuhren- und uns eine geeignete Stelle suchten, um unsere Zelte aufzustellen- bemerkten wir, dass der rechte Reifen des Bootsanhängers einen Patschen hatte. Obwohl es gar nicht gut war, sah es so lustig aus, dass wir lachen mussten, da er so zerfleddert war, dass lauter Fetzen herumflogen.

Als wir dann endlich den geeigneten Platz gefunden hatten, fingen wir an unsere Zelte aufzuschlagen. Das war aber mühsamer als gedacht, da uns

der **Wind** alles durcheinander brachte. Nach großen Mühen und vielen verzweifelten Gesichtern wurden wir doch noch fertig. Doch es ging gleich weiter mit der harten Arbeit, da wir nun die Boote aufbauen und den Hänger reparieren mussten. Schließlich kramte jeder sein Geld heraus und wir suchten uns ein Gasthaus, wo wir Mittagessen konnten. Als wir dann eine Snack-Bar gefunden hatten, aßen wir gleich dort.

Nach dem Mittagessen zogen wir uns um und hoben die Boote ins Wasser. Doch leider war **der See sehr rau und der Wind sehr stark**, sodass wir mit unserer allerersten Ausfahrt früher als geplant aufhören mussten. Wir gingen noch Abendessen zu einem Imbiss-Stand mit den besten Schnitzeln des





Campingplatzes. Danach verschwanden einige von uns auf einen nahe gelegenen **Rummelplatz**. Dieser hatte besonders auf uns Kinder eine starke Anziehung, da es dort nicht nur Autodrom und Ringelspiel gab, sondern auch noch unser heißgeliebtes UFO. Das Beste war, dass wir mit ein bisschen Geld sehr lange auskamen, da eine Fahrt hier nicht einmal dreißig Cent kostete. Spät am Abend krochen wir in unsere Zelte um zu Schlafen. Aber nicht nur wir Kinder waren nicht müde, so konnte man spät in der Nacht noch laute Musik und verschiedene Stimmen wahrnehmen.

Da am **nächsten Tag** das Wasser immer noch so rau und der **Wind** immer noch so stark war, wollten nicht so viele rudern. So gingen wir nur zu viert aufs Wasser. Dominik und Lukas im Zweier und mein Vater und ich jeweils im Einer. Da das Wasser so kalt war, war von unserer Gruppe noch niemand baden. Als ich plötzlich in der Mitte des Sees wegen einer nicht zugeschraubten Dolle **kenterte**, war ich somit die Erste, die baden ging. Dadurch bekam ich einen riesen Schreck. Mühsam versuchte ich mich allein in das Boot zu hieven. Als das jedoch nicht klappte, kam mir mein Vater zu Hilfe. Mit vereinten Kräften schaffte ich es dann schließlich doch und ruderte schnell wieder zurück zum Anlegeplatz.

Zu meinem großen Vergnügen konnten sich die Anderen der Gruppe auch nicht ausruhen, da Franz eine Wanderung organisierte.

Als wir schließlich in einer Pizzeria einkehrten, wartete ich dort die längste Zeit meines Lebens auf eine Pizza.

Diese Nacht war zum Glück etwas ruhiger und die meisten von uns konnten schnell einschlafen. Doch man konnte trotzdem hier und da mal eine Stimme hören.

Nun begann der **dritte Tag**. Dieser wurde fast noch anstrengender, da wir eine ungefähr **22 km Ausfahrt** hinter uns bringen mussten. An diesem Tag war ein Gast in unserem Boot. Bounty – Petras und Maras Hund – saß am Bug des Bootes und schaute sich in der Gegend um.

Diesmal aßen wir in einem noblen Restaurant, wo wir trotz unserer „schicken“ Rudererkleidung herzlich empfangen wurden, sich aber auch seltsame Blicke auf uns richteten. Nachher ruderten wir trotz Erschöpfung wieder durch die engen Passagen der Thaya und dem anschließenden Stausee wieder zurück. Knapp vor dem Ziel mussten wir uns noch die Beschwerden der Fischer anhören, die am Ufer alle 20 m saßen.

Leider brach der **letzte Tag** zu früh herein. Am Vormittag ruderten wir noch ein bisschen, dann ging das Zelte einpacken und Boote aufladen aufgrund der dunklen Regenwolken an. Zu Mittag machten wir wieder Rast bei dem piekfeinen Restaurant, diesmal nicht in Rudererkleidung.

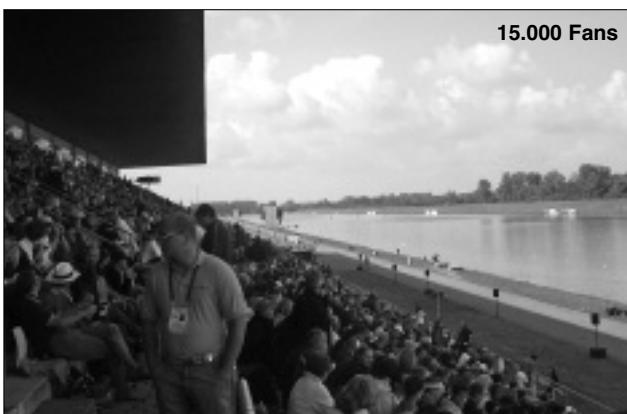
Obwohl es immer ein paar Unstimmigkeiten gibt, bin ich mir sicher, dass wir uns alle einig sind, dass ein sehr schönes Ruderlager 2007 war und wollen uns alle bei Franz und Karl bedanken, die es uns so schön organisierten.

Bei der Ruder-WM in München 2007

Lucian Wetter

Eine Ruder WM zu besuchen, stand schon in meinem früheren Rudererleben auf meiner Wunschliste. Der Austragungsort München bot sich dafür heuer geradezu an. Meine Suche nach Gleichgesinnten hatte schließlich im April Erfolg und Herbert war mit von der Partie. Welche Bedeutung Herberts Entschluss noch für seine Familie haben sollte, konnte er damals auch noch nicht wissen.

Mit dem Nachtzug von St. Pölten erreichten wir um 6.17 Uhr des 2. September 2007 den Münchener Hauptbahnhof. Nach einem kurzen Frühstück in einem der schon sehr belebten Lokale machten wir uns auf dem Weg zur Olympiastrecke des Jahres 1972 und benutzten dazu die Schnellbahn und den Bus **nach Oberschleißheim**. Vor 8 Uhr morgens waren wir schon auf der Tribüne und konnten die Spitzemannschaften der Welt beim Einrudern beobachten. Ich habe jedenfalls für mich mitgenommen, dass Einrudern anders aussieht als im TRV. Während wir gerne nach wenigen hundert Metern auf Tempo setzen („am Dritten 20 harte“), achtet man im Spitzensport auf exakte Technik und setzt höchstens 70% der Kraft ein.



Am Vormittag erlebten wir einige **B-Finali** und wurden u.a. Zeuge der Olympiaqualifikation für Peking 2008 unseres Leichtgewichts-Doppelzweiers (Sageder/Madezki). Danach besuchten wir die entlang der Strecke postierten Shops, die Rudermaterial, Trikots, Zubehör, sogar Schmuck für Ruderer usw. anboten. Das ultimative Erlebnis hatte Herbert in einem Shop für offizielle Fan-Artikel zur WM. Dort gab es ein Fan-Paket des deutschen Ausnahmuderers Marcel Hacker (ehemaliger Weltmeister und Streckenrekordhalter über die Normaldistanz), das u. a. aus einem Leibchen bestand. Die Vorderseite zierten einige Bilder aus der Ruderkarriere von **Marcel Hacker** und eines dieser Bilder zeigte ganz deutlich Herberts Tochter Magdalena mit dem Spitzensportler (aufgenommen beim Ruderweltcup in Ottensheim im Juni 2007). Natürlich musste Herbert eine entsprechende Ausstattung für seine Kinder besorgen. Auch Plakate lagen mit diesem Motiv



auf und wir versorgten uns ausreichend damit. Meine – wenn auch etwas geringere Begeisterung – für Marcel Hacker entstand erst einige Tage später, als ich auf seiner Homepage feststellte, dass er Mitarbeiter der Deutschen Bahn ist.

Die Mittagspause nutzten wir nach Münchener Tradition: Weißwurst, Brezen und Bier. Am Nachmittag verfolgten 15.000 ruderbegeisterte Fans die **Finalläufe**. Sobald die Boote die 1500-Meter-Marke erreichten, standen alle Zuschauer auf der Tribüne auf und erzeugten eine Stimmung wie ich sie bisher nur in einem Fußballstadion erlebt habe. Das Gastgeberland konnte einige Medaillen erringen, ein Titel blieb ihm aber an diesem Tag versagt. Trotzdem sahen wir eine Reihe höchst interessanter Rennen und man konnte sich mit den



Siegern bei der Ehrung auch als Besucher mitfreuen. Sogar der deutsche Bundesinnenminister Schäuble überreichte Medaillen.

Den Abschluss bildete traditionell der Männerachter, den Kanada vor Deutschland für sich entschied.

Anschließend fuhren wir wieder zurück zum Münchener Hauptbahnhof und erreichten noch den Zug um 18.30 Uhr, sodass wir gegen 22 Uhr wieder daheim waren.

Allen, die Rudersport auf höchstem Niveau sehen wollen, kann ich den Besuch einer WM **nur empfehlen**. Das nächste Angebot dazu gibt es 2008 bei der Junioren-WM und der nichtolympischen Boote in Linz/Ottensheim, wo Herbert als Schiedsrichter den TRV vertreten wird.

Als freiwilliger Helfer beim Weltcup in Ottensheim

Magdalena Hiesinger

Der Weltcup in Ottensheim fand vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2007 statt. Aus unserem Verein hatten sich mein Vater, meine Schwester und ich als **freiwillige Helfer** angemeldet. Und so fuhren wir mit einer Menge Gepäck am 29. Mai mit dem Vereinsbus zu unserer Unterkunft, einem netten, alten und kleinem Gasthaus mit integriertem Hotel. Dort wartete schon eine Menge von Papas Schiedsrichterkollegen. Da diese eine Besprechung hatten, gingen Johanna und ich auf unser Zimmer, da wir sowieso eine Menge für die Schule zu lernen hatten.

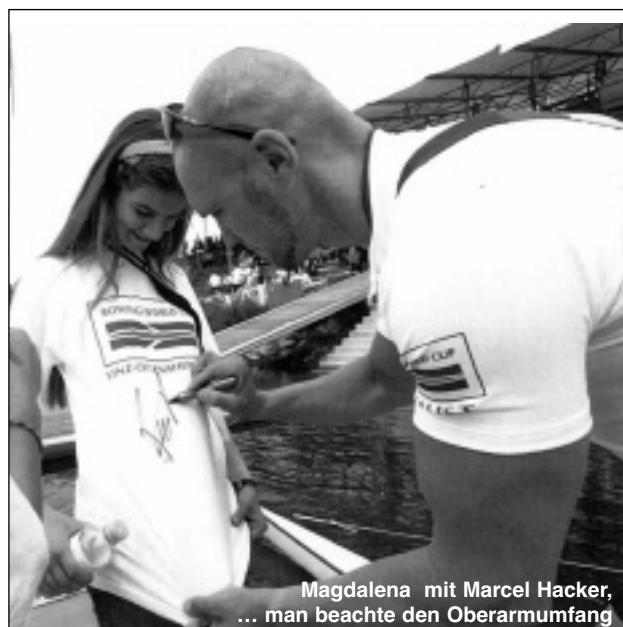
Am nächsten Tag mussten wir schon um 5:15 Uhr aufstehen, da um 6 Uhr Treffpunkt für alle Helfer war. Nach einem ergiebigen Frühstück machten wir uns auf einen 20 minütigen Weg durch diverse Felder. Am Ziel angekommen wurde uns unsere Aufgabe erklärt: Johanna und ich mussten für allen Personen ID-Kärtchen ausgeben, mit denen sie in den Bereich der Regatta kommen konnten.

Nach 6 Stunden Arbeit bekamen wir endlich unsere **Essenskärtchen**, mit denen wir uns gratis Essen holen konnten. Doch als wir zum Essenzelt kamen, haute es mich vom Hocker. Die Schlange derer, die auf Essen warteten, war endlos lang. Aber nach langer Zeit waren auch wir an der Reihe uns vom Buffet zu bedienen und konnten die Mahlzeit genießen. Nach der Verköstigung kam die größte Überraschung: die Klos. Es gab einen ca. 50 Meter langen Weg neben dem links und rechts lauter Plastik-Ein-Klo-Häuschen standen. Als Erstes grindeten mich diese stillen Örtchen an, doch nachdem ich mich überwunden hatte und in eine dieser Kabinen ging, war ich angenehm überrascht. Es stank nicht, es gab genug Klopapier und es wurde mit viel Putzmittel runtergespült, das alles säuberte.

Nach der Pause kamen viele Nationen um sich die ID-Kärtchen zu holen. **Amerikaner, Spanier, Afrikaner, Neuseeländer, Inder,...** Doch am faszinierendsten fand ich die über 2m langen Chinesen. Wir mussten diese Arbeit 3 Tage lang verrichten. Den Geburtstag meines Vaters feierten wir deshalb erst zu später Stunde in einem Cafehaus in Ottensheim. Nach diesen drei Tagen aber waren die Trainings und Vorläufe aus und die Finale begannen. Unseren Vater sahen wir in dieser Zeit gar nicht mehr oft, da er 1,5 km entfernt von uns bei der Zwischenzeitnehmung im 500m

Häuschen saß. Meine Arbeit und die von Johanna bestand jetzt darin, den Reportern aus allen Länder dieser Erde die jeweils topaktuellsten Zeiten der Rennen zu vermitteln. Das war nicht so besonders spannend, doch die beste Arbeit kam am letzten Tag. Wir durften **bei der Siegerehrung mithelfen**. Die Sieger wurden alle auf einem Steg geehrt. Um aber eine ansprechende Kulisse zu schaffen, mussten einige Jugendliche – darunter wir – immer eine Wand von einem Gestell herunterkurbeln. Doch um für die Zuschauer gute Sicht auf die Rennen zu gewährleisten, mussten wir die Wand nach der Ehrung wieder hinaufkurbeln. Eingedekkt durch diese stets andauernde Arbeit, konnten wir jede Siegerehrung live miterleben. Nachdem Marcel Hacker, der berühmteste und erfolgreichste deutsche Einerruderer, seine gewonnene Medaille überreicht bekommen hatte, konnten sich alle noch ein Autogramm holen. Ich ließ meines auf die Vorderseite meines Mitarbeiterleberls machen. Nachdem die letzte Ehrung, die des Männerachters, stattgefunden hatte, packte meine Familie unsere Sachen und wir fuhren nach Hause.

Wochen später gab es noch einmal eine Überraschung. Mein Vater und sein Freund Lutz waren nach München gefahren, um sich dort die Ruder-



Magdalena mit Marcel Hacker,
... man beachte den Oberarmumfang

WM anzuschauen. Als er wieder mitten in der Nacht nach Hause kam, holte er mich aus dem Bett, um mir etwas zu zeigen: Auf dem offiziellen Marcel-Hacker-Fanpaket und einem WM Plakat war auf einem der vier Photos ich abgebildet, wie ich gerade mein Autogramm bekomm.

Terminkalender 2008

TRV

| Datum | Veranstaltung | Meldung/Organisation |
|--------------------------|--|-----------------------------|
| 27. Jänner | Int. Österr. Indoormeisterschaften in Wien | Thomas Turetschek |
| 29. Februar | Hauptversammlung * | Vorstand |
| 29. März | Rudertag des ÖRV in Wien | Rudi Hauck |
| 29. März | Frühjahrsputz * | Karl Köstlbauer |
| 6. April | Frühjahrswaldlauf Alemannia | Herbert Hiesinger |
| 20. April | Anrudern des TRV * | Franz Gratsch |
| 26. April | Sternfahrt Pöchlarn | Gratsch/Hiesinger |
| 27. April–4. Mai | 1. Ruderkurs Anfänger * | Hiesinger/Nolz |
| 4. Mai | Anrudern des ÖRV Alte Donau | Franz Gratsch |
| 4. Mai | Radwandertag * | Franz Gratsch |
| 10.–12. Mai | Pfingstwanderfahrt Linz-Tulln * | Franz Gratsch |
| 17. Mai | Aubadfest | Peter Oppecker |
| 22.–25. Mai | Wanderfahrt Mosoni Duna * | Franz Gratsch |
| 25. Mai | Kuchelauer Ruderregatta | Thomas Turetschek |
| 31. Mai | Sternfahrt Pirat | Gratsch/Hiesinger |
| 1.–8. Juni | 2. Ruderkurs Anfänger * | Hiesinger/Nolz |
| 14. Juni | 28. Klubmeisterschaften TRV * | Herbert Hiesinger |
| 15. Juni | 4. Head of the Tulln | Franz Gratsch |
| 21. Juni | Sternfahrt Nibelungen | Gratsch/Hiesinger |
| 27. Juni | Schulrudern Bundesfinale | Herbert Hiesinger |
| 29. Jun.–08. Juli | Wanderfahrt auf der Weichsel * | Franz Gratsch |
| 19. Juli | Jugend- und Masters-Regatta Traunsee | Thomas Turetschek |
| 26. Juli | Sternfahrt Steiner Ruderclub | Gratsch/Hiesinger |
| 22.–27. Juli | Junioren und Non Olympics WM Ottensheim | Hiesinger (und Freiwillige) |
| 01.–04. Aug. | Jugendwanderfahrt* | Gratsch/Hiesinger/Nolz |
| 15.–17. Aug. | Ruderheuriger * | Heurigenkomittee |
| 30. Aug. | Goldene Rose von Tulln * | Hiesinger/Turetschek |
| 30. Aug. | Sternfahrt Donauhafen | |
| 06. Sept. | Stromstaffelrudern | Thomas Turetschek |
| ... Sept. | Devin–Bratislava | Franz Gratsch |
| 20./21. Sept. | ÖVMSTM des ÖRV | Thomas Turetschek |
| 27. Sept. | Blaues Band vom Wörthersee | Thomas Turetschek |
| 03.–05. Okt. | Österreichische Meisterschaften | Thomas Turetschek |
| 11./12. Okt. | Landesmeisterschaften Wien, NÖ | Hiesinger/Turetschek |
| 11. Okt. | Rose vom Wörthersee | Thomas Turetschek |
| 26. Okt. | Abrudern * | Franz Gratsch |
| 09. Nov. | Wandertag * | Franz Gratsch |